

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Und d' Leut moanán do  
 Es wissen nót Wer und  
 Es wissen nót Wo —  
 Sie muas do án Buabu habn,  
 Is's der oder der?"  
 „A,“ sagt drauf dá Deaner,  
 „D' Leut rödn halt dáher,  
 Sie hat's halt z' laut triebn,  
 Und is ihr á Buu wo  
 Nu zurtáti blicbn,  
 Und schleicht er schen hoámli,

D' Welt bleibt do in Zweifel;  
 Do wia sie's von eh gmacht  
 Hat, hol mi der Teufel,  
 Das ganz Dorf rebellisch  
 Bein helllichten Tag  
 Und in der Stockfinster,  
 A, das is koan Frag,  
 Da muas ja do endling  
 Dá Deaner dreinplödern,  
 Dámit sie's aft selbn  
 Verstaubt all dö Bödern.“

### Der feltjame Herr Nachbar.\*)

Jaht derf má schan schrein, mit  
 Recht wird grátálfert,  
 Wann do á Kaplan ámal  
 Pfarrer á wird!  
 In früherer Zeit is's  
 So selten nót gwest,  
 Do heuntigs Tags wird's schan  
 A sátárisch's Fést!

Es is dös á Fést für  
 D' Káplán alle zsamm,  
 Weil f' do wieder oan ámal  
 Aufi taucht habn!  
 Schau, hoast's, der hat zuaglendt,  
 Dort hat er á Trum!  
 Jaht schwimmt um oan wengár  
 Hindan umádum!

Do d' Gleinker sán glückli  
 Wordn, daß más do siahgt,  
 Jaht habn f' gar án Engl  
 Zun Pfarrer herkriagt!  
 Leicht kemán f' in Himmel  
 Und koaner dánöbn;  
 Denn der wird eahm do án  
 Empfehlung mitgöbn.

Und mir habn án Nachbárn  
 Kriagt, het's dös is was!  
 Der suacht umádum lauter  
 Flechten und Moos!  
 Kám dáß er is dagwón,  
 Er hat si nót gsámmt,  
 Hat gschwínd alle Záun da  
 Und Dácher agrámt.

Wia i's erstmal zu eahm kimm,  
 Was is denn dös Ding?  
 Über lauter Flechten  
 Und Moos bin i gftiegn,  
 Dö Tisch und dö Sessel  
 Mit Moos sánd's bedeckt,  
 Und driná in Kasten  
 Is's á nu versteckt.

Bi neun Jahr schan z' Diati,  
 Und á Nest is do das!  
 Mir wachst auf 'n Buckl  
 Hint selber schan's Moos!  
 Drum moan i, Herr Nachbar,  
 Bei Glögnheit ámal,  
 Sö, wann's ámal Zeit habn,  
 Schaun S' na, aber bal!

Sö, vielleicht finden S' was,  
 A! Dös war rá!  
 Etwan vielleicht gar Sö  
 A Prachtexemplár.  
 Mi gfreuáts, i sag Jhná's,  
 Gfreun tát's mi rund,  
 Wann i Jhná Sammlung  
 Bermehren nu kunn.

Dá wurd's sodann heißen  
 Ganz ernsthaft dárnach,  
 In seiner bemooften  
 Gelehrtsamkeitsprach:  
 „A neus Exemplár,  
 Mán findt's dann und wann  
 Hint auf 'n Buckl  
 Von án alten Kaplan.“

\*) Bei der Installation des Herrn Pfarrers Engl in Gleint, der ein gelehrter Moosjammler war. — Der Dichter war damals Kaplan im benachbarten Dorfe Dietach.